



1/SN-52/ME

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

An das
Bundesministerium für Justiz

Museumstraße 7
1070 Wien

Zl. 52 GE/987
Datum: - 2. SEP. 1987
03. SEP. 1987 *fertiggestellt*

Aktenzahl: PrsG-3170

(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Auskünfte:

Dr. O. Müller

Tel. (05574) 511

Durchwahl: 2066

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Gerichtsgebührengesetz, das Gerichtliche Einbringungsgesetz und das Grundbuchsumstellungsgesetz geändert wird, Entwurf, Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 24. Juli 1987, GZ 18.009/100-I 7/87

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gerichtsgebührengesetz, das Gerichtliche Einbringungsgesetz und das Grundbuchsumstellungsgesetz geändert wird, werden keine Einwendungen erhoben.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesstatthalter:

gez.

(Dipl.-Ww. Gasser)

a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten

b) An das
Präsidium des Nationalrates

1017 Wien
(22-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 Wien

d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors

e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 Wien

f) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 Innsbruck

zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. E n d e r

F.d.B.d.A.

Kunig